

Kloten, 1. Juli 2002

KR-Nr. 204/2002

**MOTION** von Regula Götsch Neukom (SP, Kloten)

betreffend Schweinehaltung am kantonalen landwirtschaftlichen Schulbetrieb Strickhof

---

Der Regierungsrat wird aufgefordert, dem Parlament eine Kreditvorlage für einen Neubau des Schweinestalles am kantonalen landwirtschaftlichen Schulbetrieb Strickhof vorzulegen, der den heutigen Anforderungen zur Produktion von Label-Qualitätsfleisch von höchstem Standard entspricht.

Regula Götsch Neukom

Begründung:

Seit 1994 wird vom Parlament gefordert, dass die Tiere am Strickhof nach den Normen der kontrollierten Freihaltung (KF) gehalten werden. Bei der Rinderaufzucht wurde dies vollzogen. Bei den Schweinen jedoch wurden lediglich kleine Verbesserungen bezüglich Auslauf vorgenommen.

Für die Muttertiere ist seit acht Jahren absolut nichts verbessert worden. Sie werden in Abferkelboxen von 4,5 m<sup>2</sup>, ohne eingestreuten Liegebereich, gehalten.

Ab Dezember 2002 wird der Strickhof daher seine Mastferkel nicht mehr als Label-Qualitätsfleisch verkaufen können, weil die Tierhaltung nicht in allen Belangen den Minimalanforderungen eines Gütesiegels entspricht.

Fleisch ist das zweitwichtigste Produkt der schweizerischen Landwirtschaft. Die Tierhaltung und Fleischproduktion ist daher ein wichtiger Bestandteil der Schulung der jungen Landwirtinnen und Landwirte.

Die Tierhaltung an kantonalen landwirtschaftlichen Schulbetrieben ist nur sinnvoll, wenn sie Modellcharakter hat. Daher käme bei einem Neubau-Projekt nur BTS (Besonders tierfreundliches Stallhaltungssystem) in Frage.

Kann kurzfristig kein entsprechender Bau des Schweinestalles vorgenommen werden, soll die Schweinemast sofort stillgelegt und ein schulisch hochwertiger Anschauungsunterricht extern eingekauft werden.

Wieder aufgenommener Vorstoss.

Ursprüngliche Einreicher: Regula Ziegler-Leuzinger (SP, Winterthur), Regula Götsch Neukom (SP, Kloten) und Silvia Kamm (Grüne, Bonstetten)

204/2002